

## Dokumentation „Infomobil“ Ortskern Ramersdorf

### Ein Herz für Ramersdorf

#### Bürgerbefragung in der Rosenheimer Straße am 15.10.2011

##### Inhalt:

1. Ablauf
2. Anregungen der Befragten
3. Stimmungsbild; Fazit

### 1. Ablauf

Am Samstag, den 15.10.2011 zwischen 10:00 und 13:00 Uhr organisierte das Quartiersmanagement Ramersdorf / Berg am Laim mit Unterstützung des BA 16 (Hr. Damaschke) eine Befragung der Ramersdorfer Bürgerinnen und Bürger entlang der süd-östlichen Rosenheimer Straße (siehe Abb.1). Alle Passanten hatten die Möglichkeit Meinungen, Vorschläge und Kritik bezüglich der geplanten Neugestaltung des Ortskerns Ramersdorf zu äußern. Die Befragung sollte das im Rahmen der Bürgerbeteiligung „**ein Herz für Ramersdorf**“ am 09.04.2011 erhaltene Stimmungsbild ergänzen.



Abb.1: Bereich in dem die Befragung durchgeführt wurde

Zum Festhalten der Beiträge der Befragten und zur Illustration des Themas diente ein Leiterwagen mit Infomaterial (siehe Abb.2).



Abb.2: Das Infomobil

Nach einer kurzen Einführung zur Thematik und zum aktuellen Stand des Planungsprozesses diente stets folgende Frage als Ausgangspunkt:

**„Was würde Ihrer Meinung nach den Ortskern Ramersdorf attraktiver machen?“**

Die Befragten konnten nun bestimmte Qualitätsmerkmale (angelehnt an die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 22.09.2010 beschlossenen Qualitätsmerkmale) mit drei zu vergebenden Punkten positiv hervorheben und damit gewichten.

Folgende Qualitätsmerkmale standen zur Auswahl:

**Zusammenlegung und Verengung der Rosenheimer Straße**

**Reduzierung der Kirchseeonerstraße auf zwei Fahrspuren**

**Verkehrsberuhigung im Ortskern**

**Verschönerung des Ortskerns mit Dorfplatz**

**Sinnvolle Randbebauung zum Innsbrucker Ring**

**Mehr zusammenhängende Grünflächen**

**Attraktive Geschäfte in die Neubebauung**

Zusätzlich konnte folgende Antwort gegeben werden:

## Alles soll so bleiben wie es ist

Darüber hinaus wurden neue Bürgervorschläge und Anregungen festgehalten und dem vorhandenen Info-Material ergänzend hinzugefügt.

Insgesamt wurden 126 Punkte vergeben, d.h. es nahmen 42 Personen an der Befragung teil.

## 2. Anregungen der Befragten

In der folgenden Reihenfolge wurden die zur Auswahl stehenden Qualitätsmerkmale von den Befragten gewichtet (siehe auch Abb.3):

Was würde Ihrer Meinung nach den Ortskern Ramersdorf attraktiver machen?	
Verschönerung des Ortskerns mit Dorfplatz	38 Punkte
Attraktive Geschäfte in die Neubebauung	25 Punkte
Mehr zusammenhängende Grünflächen	19 Punkte
Verkehrsberuhigung im Ortskern	15 Punkte
Zusammenlegung und Verengung der Rosenheimer Straße	13 Punkte
Sinnvolle Randbebauung zum Innsbrucker Ring	11 Punkte
Alles soll so bleiben wie es ist	3 Punkte
Reduzierung der Kirchseeonerstraße auf zwei Fahrspuren	2 Punkte

Mit einigem Abstand führt das Qualitätsmerkmal „Verschönerung des Ortskerns mit Dorfplatz“ gefolgt von „Attraktive Geschäfte in die Neubebauung“ und „Mehr zusammenhängende Grünflächen“ die Liste an. Im Kern geht es den meisten Befragten also primär um die neuen Qualitäten des umgestalteten Ortskerns selbst. Erst dann folgen die Qualitätsmerkmale mit Bezug zum Themenbereich Verkehrsberuhigung.

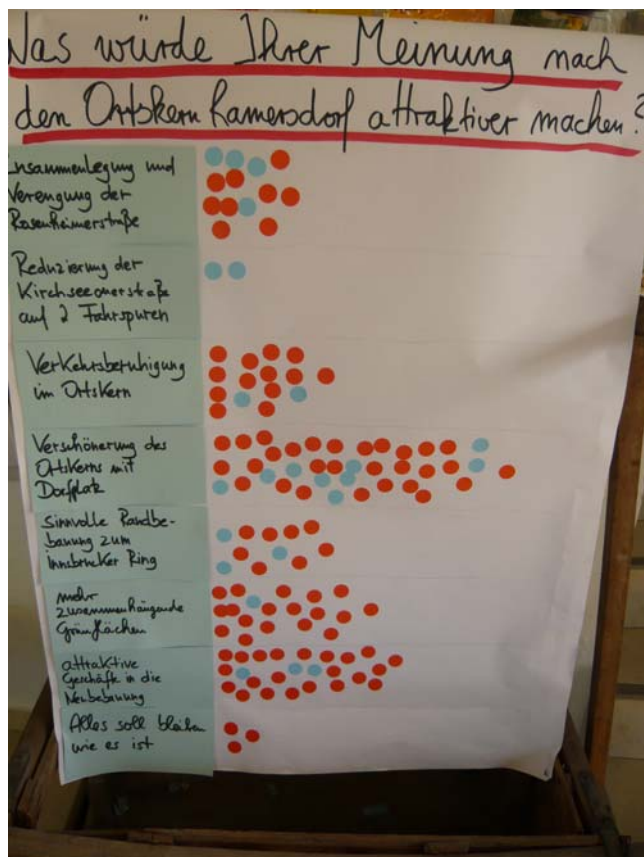


Abb.3: Die gewichteten Qualitätsmerkmale

Die Antwort „Alles soll so bleiben wie es ist“ erhielt drei Punkte. Am Ende der Liste landete der Punkt „Reduzierung der Kirchseeonerstraße auf zwei Fahrspuren“. Neun befragte Personen äußerten den Wunsch, ein zusätzliches Qualitätsmerkmal, bzw. eine allgemeine Anregung hinzufügen zu dürfen.

Zusätzlich genannte Qualitätsmerkmale sind:

### **Verschönerung Bereich Trambahnhäusl**

#### **Tunnel-Lösung**

Allgemeine Anregungen:

#### **Mehr günstiger Wohnraum**

#### **Grünflächen sauber(er) Halten (z.B. Karl-Preis-Platz)**

#### **Die Rosenheimer Straße nördlich des Karl-Preis-Platzes als kontrollierte Kurzparkzone**

#### **Geschwindigkeitskontrolle in der Rosenheimer Straße**

#### **Schleichverkehr in der Triester Straße unterbinden**

#### **Mehr Platz für Fahrgäste an Bushaltestellen in der Rosenheimer Straße**

#### **Spielplatz**

### **3. Stimmungsbild und Fazit**

Das Interesse an der Befragung und der Wunsch einen konstruktiven Diskussionsbeitrag zu leisten war bei den Passanten in der Rosenheimer Straße sehr groß. Es wurde deutlich, dass das Thema „Ortskern Ramersdorf“ die Anwohner in jedem Fall beschäftigt.

Die aktuelle Situation wird dabei von fast allen Befragten als problematisch empfunden und die Initiative hier städtebaulich Veränderungen umzusetzen wird grundsätzlich begrüßt. Einigkeit herrscht vor allem darüber, dass ein neu gestalteter, verkehrsberuhigter Ortskern mit Zentrencharakter wünschenswert wäre.



Abb.4 u. 5: Lebendige Diskussionen am Infomobil

Weniger Einigkeit herrscht in der Frage, mit welchen planerischen Mitteln dieses Ziel am besten erreicht werden kann. Wie bereits in anderen Diskussionsrunden gehen die Meinungen insbesondere beim Thema „Zusammenlegung und Verengung der Rosenheimer Straße“ auseinander. Während einige der Befragten dieser Maßnahme in jedem Fall zustimmen würde, äußern sich andere skeptisch.

Zwar wünschen sich fast alle Befragten eine Verkehrsberuhigung in der Rosenheimer Straße, gerade im Hinblick auf eine Neugestaltung des Ortskerns. Gleichzeitig hält ein nennenswerter Teil der Befragten die Maßnahme aber aus verkehrsplanerischer Sicht für nicht durchführbar oder sinnvoll. Da sich der Verkehr schon heute viel zu oft staut, befürchten Viele eine zusätzliche Belastung. Vereinzelt wird als Lösung eine Untertunnelung im Bereich des neu gestalteten Ortskerns als Wünschenswert genannt.

Die sinnvolle Neugestaltung des Ramersdorfer Ortskerns und die verkehrsplanerische Realität stehen sich also aus Sicht einiger Befragter zumindest teilweise im Weg. Aber dass das Areal umgestaltet und dabei städtebaulich an Qualität gewinnen muss, steht für fast alle Beteiligten außer Frage.